

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

78 (29.9.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 78. Samstag den 29. September 1821.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Die Versteigerung der Kostverpflegung der Militär-Kranken dahier betreffend.] Da man die Kostverpflegung oder Speisung der Militär-Kranken in dem Lazareth zu Karlsruhe, so wie den für solche jeweils benöthigten Wein alter und guter Qualität vom 1. November d. J. an, auf 1 Jahr anderweit durch öffentliche Versteigerung an Personen christlicher Religion in Abtrock zu begeben gedenkt, und dazu Tagfahrt auf Donnerstag den 18. October d. J. anberaumt hat, so werden die hierzu Lusttragenden andurch eingeladen, an besagtem Tage Vormittags 10 Uhr auf der Großh. Kriegskanzley sich einzufinden, und der Versteigerung anzuwohnen. Die den Kranken zu verabreichenden Kostportionen bestehen in folgendem:

1. Diaet.

Morgens in Rahmsuppe.
Mittags in Fleischbrühsuppe, wozu $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch in den Topf gethan werden muß.

Abends in gleichem.

2. Diaet mit Zwetschgen.

Ist der vorigen gleich nur mit dem Beisatz von 25 bis 30 Stück Zwetschgen.

3. Eine viertels Portion.

Morgens in Rahmsuppe.
Mittags in Fleischbrühsuppe, wozu $\frac{1}{4}$ Pfund Ochsenfleisch per Tag in den Topf gethan werden muß, $\frac{1}{4}$ Schoppen leichtes Gemüß, als Reis, Gersten, Spergersten, Kernengries, 1 Weck oder 6 Loth weißes Brod.

Abends in Fleischbrühsuppe.

4. Halbe Portion.

Morgens in Rahmsuppe.
Mittags in Fleischbrühsuppe $\frac{1}{2}$ Schoppen leichtes Gemüß, wozu außer den angeführten Sorten auch Meerrettig und gelbe Rüben sich eignen, $\frac{1}{2}$ Pfund weißes Brod $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch mit Knochen als Einsatz.

Abends in Fleischbrühsuppe $\frac{1}{2}$ Schoppen Gemüß wie Mittags.

Anmerkung. Wenn wie häufig geschieht, bey der halben Portion Kalbfleisch verordnet wird, so erhält der Kranke kein Rindfleisch, daher wird in diesem Falle nur $\frac{1}{4}$ Pfund Ochsenfleisch zum Behuf in den Topf gethan, und die Por-

tion Kalbfleisch bestehet in einem halben Pfund rohen Fleisch als Einsatz.

5. Dreiviertels Portion.

Morgens in Rahm, Mehl- oder Zwiebelsuppe.
Mittags in Fleischbrühsuppe $\frac{3}{4}$ Schoppen ordinäres Gemüß, wozu auch Kohlarthen, Kartoffeln sich eignen, $\frac{3}{4}$ Pfund Ochsenfleisch als Einsatz 24 Loth weißes Brod.

Abends in Fleischbrühsuppe $\frac{3}{4}$ Schoppen Gemüß wie Mittags.

6. Ganze Portionen.

Morgens in Rahmsuppe.
Mittags in Fleischbrühsuppe $1\frac{1}{2}$ Schoppen ordinäres Gemüß, 1 Pfund Ochsenfleisch als Einsatz, 1 Pfund gemischtes Brod.

Abends Fleischbrühsuppe und $1\frac{1}{2}$ Schoppen Gemüß.
Anmerkung. Jede Suppe muß wenigstens 3 Loth weißes Brod und $1\frac{1}{4}$ Schoppen Flüssigkeit enthalten.

Die weitere Bedingungen, unter welchen die Steigerung statt findet, können bey der Steigerung vernommen werden.

Karlsruhe den 12. Sept. 1821.

Großh. Bad. Kriegsministerium.

v. Schaffer.

vdt. Eckert.

(2) Bruchsal. [Gutsversteigerung.] Montag den 22. October d. J. Vormittags 9 Uhr wird das auf Heibelsheimer Markung $\frac{1}{2}$ Stunde von Bruchsal gegen Obergrombach liegende ehemals Freyherrlich von Beroldingen jetzt Franz Derblinsche Landgut, der Schreckenbronner Hof genannt, auf dem Hofe selbst zu Eigenthum, unter annehmbaren Bedingungen und Ratifikationsvorbehalt, nochmals versteigert. Das arrondirte Gut enthält 70 Morgen 2 Viertel Ackerfeld, 6 Morgen 34 Ruthen Wiesen, und 2 Weid. 23 Ruthen Nebland, Nürnberger Decimal Maasses. Es ist mit mehreren Hundert tragbaren Obstbäumen mancherlei Gattung, meistens französischer Art, b.pflanzt. Die Gebäude sammt Hof und Garten, haben einen Umfang von 3 Viertel 2 $\frac{1}{2}$ Ruthen und bestehen in 2 einstöckigen Wohnhäusern, hinlänglichen Stallungen, Speichern und Kellern nebst einem besondern ganz neu und solid erbauten zugleich zur Brantweinbrennerey eingerichteten Stalle für 24 Stück Rindvieh und Heuspeicher. Die Bi-

dingungen können indessen bei der Stadtschreiberei in Heidelberg eingesehen werden. Auswärtige Steig-
liebhaber haben ihre Herkunft und Zahlungsfähigkeit
durch obrigkeitliche Zeugnisse nachzuweisen.

Bruchsal den 20. Sept. 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Ettligen. [Rathhausversteigerung zu
Ettligenweier.] In Folge amtlicher Verfügung
wird das Rathhaus zu Ettligenweier bestehend in ei-
ner zweystöckigen modelmäßig von Stein erbauten
Behausung, wovon der erste Stock zu einer Kammer
eingrichtet, im zweyten Stock aber eine große Stube,
ein Nebenzimmer und Küche befindlich ist, mit einem
gewölbten Keller und ungefähr 5 Ruthen um das
Haus gelegenen freyen Platz, Dienstag den 2. Oct.
d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Rathhaus
selbst, als ein Eigenthum öffentlich versteigert werden,
wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet,
daß sich auswärtige Steigerer über ihre Vermögens-
Verhältnisse, vor der Versteigerung gehörig auszu-
weisen haben.

Ettligen den 20. Sept. 1821.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) Dffenburg. [Kanzel feil.] Durch den
neuen Kirchenbau in Ichenheim ist die ältere aber noch
schöne Kanzel entbehrlich geworden, und daher in an-
nehmlichem Preis zu verkaufen. Liebhaber hiezu wol-
len sich unmittelbar an das Großh. Pfarramt und
Vorgesetzten in Ichenheim wenden.

Dffenburg den 18. Sept. 1821.

Großherzogl. OberAmt.

(1) Weingarten. [Hausversteigerung] Mon-
tags den 22. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr wird
von der Rath Kiefer's Wittwe dahier auf dem Rath-
haus öffentlich versteigert: eine zweystöckige Behau-
sung mit Waschküche unter einem Dach, dann ein
Nebengebäude mit Keller, Stall, Kammer und Heu-
boden nebst etlichen Ruthen Garten im Hof, am
Schubmarkt neben Franz Baumann gelegen. Die
Zahlungsbedingungen werden bey der Versteigerung
eröffnet werden, fremde Steigerer haben sich durch
ein glaubhaftes Zeugniß über ihre Zahlungsfähigkeit
auszuweisen. Weingarten den 25. Sept. 1821.

Wogt. Trautwein.

Bekanntmachungen.

(2) Achern. [Abhaltung von Vieh- und Krä-
mermärkten betreffend.] Der Gemeinde Kappel unter
Robeck wurde die jährliche Abhaltung von 3 Krämer-
und 3 Viehmärkten gnädigst bewilligt. Dieses wird
mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Märkte,
jedemal ein Krämer- und Viehmarkt zusammen,
an nachbenannten Tagen werden abgehalten werden:

der 1ste am 3. Mittwoch nach Fastnacht,
der 2te am Mittwoch vor Gallus,
der 3te am Mittwoch nach Martini,
und daß überhaupt der erste Markt am Mittwoch
nach Martini s. J. also den 14. Novemberj Statt
finden wird.

Achern den 14. Sept. 1821.

Großh. BezirksAmt.

(2) Kilsfeld. [Anzeige] Unterzeichneter
macht andurch bekannt, daß er seine vorhandene
Weine, im Preis bestimmt, aber nicht in der Qua-
lität heruntergesetzt hat, wie auch das Bier und Ge-
waaren jehiger Zeitumstände wegen, um noch
oft in diesem Spätjahr und bey trockner Witterung
auch im Winter, von seinen bisherigen Gönnern und
Freunden aller Stände durch ihren gefälligst gütigen
Besuch beehrt zu werden, die immer mit möglichster
Achtung bewillkommen wird.

J. F. E. Bauer, als Wirth
des Kilsfelds.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 16. bis 23. Septemb. in Baden angekom- menen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Dr. Grubener, Hofarzt
aus Stuttgart. Dr. Labouhere, Rentier mit Gattin
aus Amsterdam. Hr. G. S. Röbuck aus London. Hr.
Röbuck mit Gattin von da. Dr. Conolly mit Familie
von da. Hr. Essing, Rentier aus Gbhn. Hr. Haber,
Landwirth aus Rheinhelm.

Im Badreist. Dr. Ries, Seminariums Director
aus Bensheim. Hr. Storin, Handelsmann aus Straß-
burg.

Im Hirsch, Hr. Graf von Homilton aus Stock-
holm. Hr. Soullier, Professor aus Straßburg. Hr.
Ponson, Batalions-Chef aus Paris. Hr. Wardenstein,
Kaufmann aus Freyburg. Hr. Montfort, Kaufmann
von da. Frau v. Gemmingen mit Familie aus Steinegg.

Im Salmen. Freyherr von Draie, Großherzogl.
Kammerherr und Hofmeister aus Mannheim. Hr.
v. Liebenstein, Geh. Referendar mit Gattin aus Karlsruhe.
Hr. Erhardt, Hofrath aus Freyburg. Hr. Ritze,
Edelmann mit Gattin aus London. Hr. Hobges, engli-
scher Edelmann. Hr. Jahncoor, englischer Edelmann.
Dr. Wundt, Oberamtmann aus Lahr. Hr. v. Courteille,
Proprietär aus Frankreich.

In der Sonne. Freyh. von Söramm mit Gat-
tin aus Straßburg. Hr. Altschäfer mit Gattin v. da.
Frau Gräfin von Reischach aus Stuttgart. Hr. Hasen-
mayer, Doctor aus Straßburg. Hr. Bonzino, Kaufm.
aus Landstuhl. Hr. Nino, Kaufmann aus Freyburg.
Hr. Spreng, Kaufmann aus Basel. Frau Amtskellerin
Siegel mit Mutter aus Rastatt.

In Privathäusern. Hr. Ritter Georg von
Langendorf, kais. russ. Staatsrath und Generalconsul in
Brasilien. Hr. Oberle, Kantonspfarrer aus Dehren-
heim. Hr. L. Ledraut aus Straßburg. Hr. Burg,
geistl. Rath aus Kappel am Rhein.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.